



Arbeitsbereich „Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik“

Handreichung für Mentor*innen und Praktikumsbetreuer*innen

mit Anpassungen an die Corona-Bedingungen

(durch  gekennzeichnet)

(Stand: 08.07.2020)

herausgegeben vom ASP-Kernteam

Prof. Dr. Till-Sebastian Idel (Modulverantwortung)

Dr. Sylvia Jahnke-Klein

Dr. Stephan Wernke

Dr. Silke Bakenhus

Dr. Dorte Behrens

Dagmar Hasenkamp



asp@uni-oldenburg.de

Von den Studierenden auszufüllen:

Name der Praktikantin bzw. des Praktikanten: _____

E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer: _____

Name der bzw. des ASP-Lehrenden: _____

E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer: _____

Liebe Kolleg*innen,

Sie betreuen nach den Sommerferien Studierende der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Allgemeinen Schulpraktikum (ASP).

*Wir ASP-Lehrende bedanken uns zuallererst bei Ihnen dafür,
dass Sie sich zur Übernahme des Mentor*innen- bzw. Betreuer*innenamtes bereit erklärt haben!*

Studierende bringen Arbeit, aber auch Abwechslung, neue Ideen und frischen Wind in den Unterricht. Wir wünschen uns vor allem, dass diese ersten Gehversuche im Unterricht und darüber hinaus für die Studierenden eine wichtige, befriedigende und lehrreiche Erfahrung sein werden. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit mit den Studierenden – ihre Ideen und ihr Engagement – Ihren Arbeitsalltag bereichert. Sollte dies nicht zutreffen, bitten wir Sie um eine schnelle Rückmeldung bereits während des Praktikums, damit wir gemeinsam nach Lösungen suchen können.

Diese Handreichung ist als Unterstützung für Sie in der Betreuung unserer Studierenden gedacht. Wir möchten Ihnen damit Orientierung bieten und die Anforderungen an die Studierenden transparent darstellen. Die Situation in diesem Jahr ist für uns alle besonders herausfordernd. Unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie können sich auch im Schulpraktikum jederzeit Änderungen ergeben, da die Praktika unter Sicherstellung der Arbeits- und Hygienevorschriften der Niedersächsischen Landesverordnung durchgeführt werden müssen.



Grundlage des Praktikums im Bachelor-Studium ist ein im Institut für Pädagogik erarbeitetes Modulkonzept, das den Studierenden vorliegt und im Folgenden erläutert wird. Das vollständige Modulkonzept, diese Handreichung und weitere Informationen zum ASP finden Sie auch online unter:

www.staff.uni-oldenburg.de/sylvia.jahnke.klein (Rubrik ASP)

www.uni-oldenburg.de/diz/studium-und-lehre/praktika-im-ba-med/schulpraktika

(Rubrik *Formulare, Praktikumsnachweise und Hinweise zu allen Schulpraktika*)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an die für Ihre Praktikant*innen zuständigen ASP-Lehrenden wenden. Deren Kontaktdaten können Sie am besten direkt bei Ihren Praktikant*innen oder aber bei unseren Praktikumsbeauftragten (asp@uni-oldenburg.de) in Erfahrung bringen.

Ihre Tätigkeit als Mentor*in bzw. Praktikumsbetreuer*in ist uns sehr wichtig! Wir wollen Sie gerne in inhaltlichen und organisatorischen Fragen unterstützen. Bitte weisen Sie auch die Lehrpersonen, die nicht als Mentor*innen eingeteilt sind, aber trotzdem an der Ausbildung der Praktikant*innen mitwirken, auf diese Handreichung hin.

Für alle Kolleg*innen, bei denen die Praktikant*innen hospitieren und/oder unterrichten, weisen wir zudem auf die „Kurz-Info für betreuende Lehrer*innen“ hin, die Sie im Anhang dieser Handreichung finden.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

Ihre ASP-Lehrenden

1. Was ist das Allgemeine Schulpraktikum (ASP)?

Ziele des
Praktikums

Das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) bietet den Studierenden als erstes Schulpraktikum in ihrem Studium die Gelegenheit,

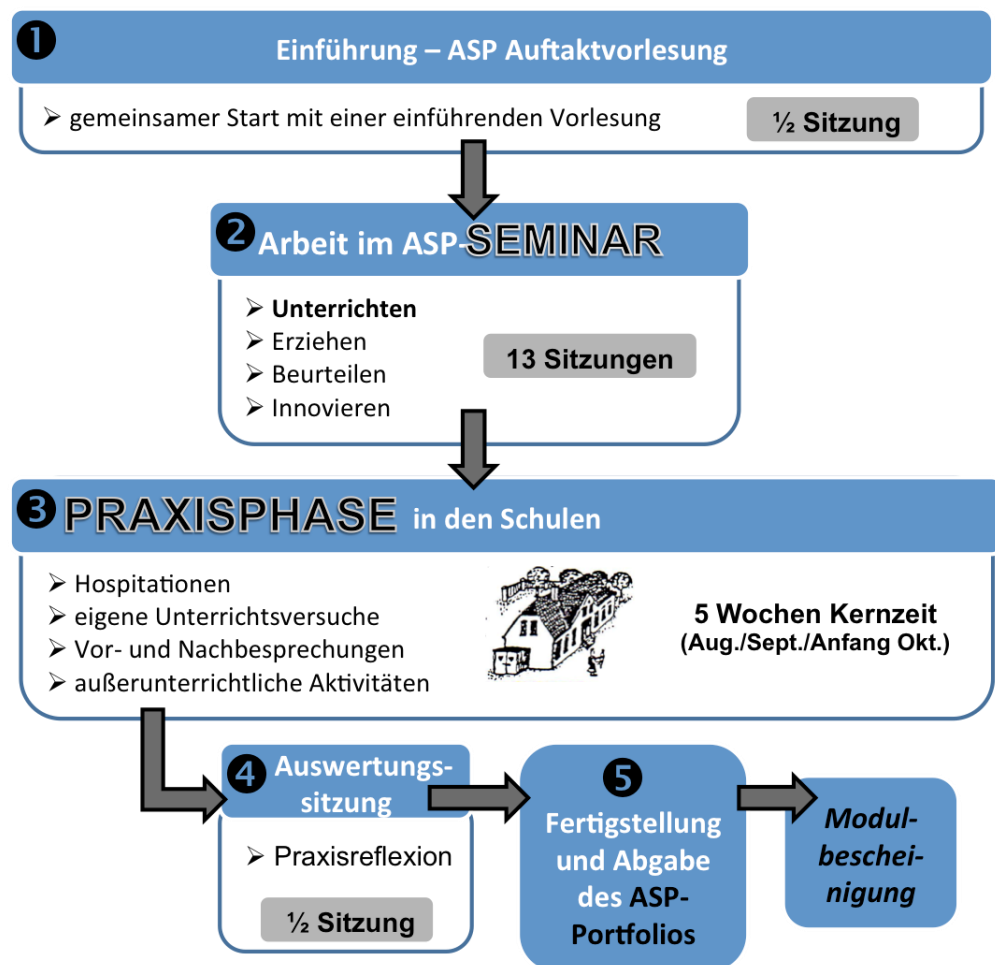
- die *Berufsmotivation* und die Berufswahl am zukünftigen Arbeitsplatz konkret zu überprüfen,
- dabei das Berufs- und Handlungsfeld „Schule“ aus der ungewohnten *Perspektive der Vermittlungstätigkeit, also der Position einer Lehrkraft* kennen zu lernen,
- erste didaktisch-methodische Kompetenzen bei der *Unterrichtsplanung* zu erwerben
- und die in der Schule gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Professionalisierung kritisch zu *reflektieren*.

Zeitpunkt des
Praktikums

Die Studierenden absolvieren dieses erste Schulpraktikum in der Regel *nach dem vierten Semester im Bachelorstudium*. Insgesamt sind es etwa 650 Bachelorstudierende jährlich, die das ASP-Modul besuchen.

Modulkonzeption

Das Praktikumsmodul erstreckt sich über 9 Monate (inkl. Vorbereitungsseminar, Praxiszeitraum, Nachbereitung). Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Modulkonzeption:



2. Wie werden die Studierenden auf das Praktikum vorbereitet?

<p><i>Vorwissen der Praktikant*innen</i></p>	<p>Vor der Teilnahme am ASP-Modul besuchen die Studierenden Veranstaltungen in den Modulen „Pädagogik und ihre Berufs- und Handlungsfelder“ sowie ggf. „Lehren und Lernen“. Außerdem sollten die Studierenden vor dem ASP das Modul „Grundlagen der Psychologie“ absolviert haben. Deshalb kann im ASP-Modul vorausgesetzt werden, dass eine <i>Einführung in die verschiedenen beruflichen Handlungsfelder von Lehrpersonen, in die Grundbegriffe der Didaktik, in das Unterrichten und Erziehen sowie in Lern- Entwicklungs- und Motivationstheorien</i> bereits erfolgt ist.</p> <p>Im Praktikumsmodul selbst werden die Studierenden vor Antritt des Praktikums in den so genannten „<i>ASP-Vorbereitungsseminaren</i>“ auf das Schulpraktikum vorbereitet. In insgesamt 13 Sitzungen werden dabei Verfahren der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung behandelt.</p>
<p><i>Inhalte der ASP-Vorbereitungsseminare</i></p>	<p><u>Verbindliche</u> Inhalte der Vorbereitungsseminare sind hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrerrolle, KMK-Standards für die Lehrerbildung ▪ Unterricht: Didaktisches Dreieck, didaktisches Sechseck, guter Unterricht ▪ Lehrplan, Bildungsstandards, Kerncurricula ▪ Planung von Unterricht ▪ Kurzentwurf & Langentwurf (mit Klassensituation, Einordnung in den Unterrichtszusammenhang, Sachanalyse, Didaktische Analyse, Methodische Analyse, Lernziele, Verlaufsplan und Anhang) ▪ Umgang mit Unterrichtstörungen (u.a. die Forschungsergebnisse von J. Kounin) ▪ Unterrichtsprinzipien: Motivierung, Strukturierung, Differenzierung, Veranschaulichung, Aktivierung ▪ Unterrichtsbeobachtung ▪ Medieneinsatz ▪ Gesprächsführung im Unterricht ▪ ggf. Unterrichtsmethoden und Feedbackmethoden.
<p><i>Ausgestaltung der Vorbereitungsseminare</i></p>	<p>Im Sommersemester 2020 haben die Vorbereitungsseminare coronabedingt als Online-Seminare stattgefunden. Die ASP-Vorbereitungsseminare werden von <i>Lehrenden der Universität bzw. Lehrbeauftragten</i> erteilt. Die Verantwortung für die Gestaltung der Seminarsitzungen liegt dabei bei den ASP-Lehrenden selbst, sodass in der Vorbereitung auf das Praktikum ggf. unterschiedliche Schwerpunkte gelegt werden. Da die Praktikant*innen an einer Praktikumschule im Regelfall <i>unterschiedliche ASP-Vorbereitungsseminare</i> besucht haben, kann es so gelegentlich zu Abweichungen z.B. im Hinblick auf Beobachtungsaufträge oder die Prüfungsleistung (s. Punkt 4) kommen.</p> <p>Direkt im Anschluss an das Praktikum (und gelegentlich bereits während der Praxisphase) findet eine <i>Auswertungssitzung</i> im ASP-Seminar statt, die dem Ordnen der im Praktikum gemachten Erfahrungen sowie dem Austausch der Praktikant*innen untereinander dient. Auch diese Sitzung wird in diesem Jahr online erfolgen.</p>





3. Wie gestaltet sich das Praktikum an den Schulen?

<i>Dauer der Praxisphase</i>	<p>Die Studierenden absolvieren ihr insgesamt sechswöchiges Praktikum nach den Sommerferien.¹ Die <i>Praktikumskernzeit beträgt 5 Wochen</i>. In dieser Zeit müssen die Studierenden <u>5 Tage pro Woche</u> in der Schule anwesend sein bzw. auf Distanz bzw. durch Online-Angebote für die Schule tätig sein.</p>	
<i>Ablauf der Praxisphase</i>	<p>Die Praxisphase ist rhythmisiert. Sie beginnt mit der Einweisung in den Schulbetrieb und den ersten Hospitationen. <i>Spätestens in der 2. Praktikumswoche sollen eigene kleine Unterrichtsversuche stattfinden</i>. Unter Corona-Bedingungen kann es sich dabei auch um den Unterricht in Kleingruppen oder Online-Unterricht handeln. Die Praktikant*innen können im Rahmen der Infektionskettenkontrolle festen Lerngruppen zugeordnet werden und ausschließlich in ihrer Lerngruppe hospitieren und unterrichten. Da das ASP noch nicht fachgebunden ist, ist auch fachfremder Unterricht möglich.</p>	
<i>Krankheitsfälle in der Praxisphase</i>	<p>Studierende, die während des Praktikums <i>erkranken</i> und drei oder mehr Tage fehlen, benötigen eine ärztliche Bescheinigung, die in der Schule vorgelegt werden muss. Bei Fehlzeiten muss das Praktikum verlängert werden.</p>	
<i>Hospitationen der ASP-Lehrenden in den Schulen</i>	<p>In der Kernzeit des Schulpraktikums können leider nur in sehr eingeschränkten Umfang <i>Hospitationen der ASP-Lehrenden in den Schulen</i> stattfinden.² Unter Corona-Bedingungen werden Unterrichtsbesuche sogar vermieden, um unnötige Infektionsgefahren zu vermeiden. Sollten jedoch unerwartete Probleme auftreten, z.B. wenn die Durchführung des Praktikums gefährdet ist, unerwünschtes Verhalten seitens der Praktikant*innen auftritt o.Ä. bitten wir Sie, schnellstmöglich das Gespräch mit der bzw. dem zuständigen Lehrenden zu suchen; ggf. ist dann auch ein Schulbesuch möglich. Bitte nehmen Sie in diesem Falle frühzeitig Kontakt mit der bzw. dem Lehrenden oder mit dem ASP-Team (asp@uni-oldenburg.de) auf. Name und Kontaktdaten der bzw. des ASP-Lehrenden entnehmen Sie bitte der Titelseite dieser Handreichung (von den ASP-Praktikant*innen ausgefüllt).</p>	

¹ Das Zeitfenster des Praktikums wird vom Didaktischen Zentrum festgelegt. ***Den genauen Beginn des Praktikums bestimmt die Schule!***

² Da für die Betreuung der Praktika keine Lehrkapazität vorgesehen ist, liegt es im Ermessen der bzw. des jeweiligen ASP-Lehrenden, ob Unterrichtsbesuche durchgeführt werden. Für Lehrbeauftragte, die selbst im Schuldienst tätig sind, bestehen kaum Möglichkeiten für Unterrichtsbesuche.

4. Welche Leistungen und Nachweise müssen die Studierenden während des Praktikums erbringen?

<p><i>Leistungs- erwartungen unter Corona- Bedingungen</i></p>	<p>Grundsätzlich ist den Umständen der Beschränkungen durch die Corona-Verordnungen und der Umsetzung der Kontaktregulierungen an der einzelnen Schule Rechnung zu tragen. Wir gehen davon aus, dass Leistungserwartungen an die Situation angepasst werden müssen und man in möglicherweise nicht wenigen Fällen kreative Lösungen finden muss. Wichtig ist, dass dies im Kontakt und Einvernehmen mit den betreuenden Praktikumsdozierenden geschieht und entsprechend auch dokumentiert wird.</p>	
<p><i>Praktikums- laufzettel</i></p>	<p>Durch einen <i>Laufzettel</i> (s. Anhang) sollen die Verbindlichkeit und die Transparenz der im Praktikum zu erbringenden Leistungen erhöht werden. Die Studierenden tragen auf dem Laufzettel die von ihnen erbrachten Leistungen ein und lassen sich dies <i>von Ihnen als Mentor*in bzw. Praktikumsbetreuer*in, der betreuenden Lehrkraft oder einem anderen Kollegiumsmitglied</i> der jeweiligen Schule testieren. Dies sollte möglichst im direkten Anschluss geschehen, da der Praktikumslaufzettel später als Nachweis über die erforderten Leistungen dient und unbedingt alle nötigen Unterschriften aufweisen muss.</p>	
<p><i>Pflichtbereich</i></p>	<p>Die Leistungen teilen sich dabei in 2 Bereiche auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den <u>Pflichtbereich</u>, in dem folgende Auflagen zu erfüllen sind: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 5 Wochen lang mindestens 25 Stunden pro Woche (an fünf Tagen in der Woche!) aktive Anwesenheit in der Schule (ggf. auf Wunsch der Schule stundenweise Einbindung in Home-Office-Aufgaben oder – evtl. digitale – Einföhrderung von Schüler*innen), ➤ Erteilen von <i>mindestens 6 Unterrichtsstunden</i> (im Klassenverband oder in Differenzierungsgruppen) auf der Grundlage eines der betreuenden Lehrkraft vorzulegenden <u>Kurzentwurfs</u> (eigenständig oder in Form von Teamteaching mit anderen Studierenden oder Lehrpersonen)^{3 4}, ➤ gründliche Nachbesprechung von <i>mindestens 3 selbst erteilten Unterrichtsstunden</i> (z.B. mithilfe des von der Universität entwickelten Reflexionsbogens, s. Anhang), ➤ Anfertigung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs / „Langentwurfs“ (ca. 6-8 Seiten) zu einer selbst durchgeführten Stunde und Reflexion dazu. <p><u>Achtung:</u> Sollte es <i>aus schulorganisatorischen Gründen</i> nicht möglich sein, dass jeder Praktikant 6 Unterrichtsstunden erteilt oder dass 3 schriftlich dokumentierte Nachbesprechungen erfolgen, muss dies <i>von Ihnen als Mentor*in bzw. Praktikumsbetreuer*in auf dem Laufzettel vermerkt</i> werden, damit den Studierenden daraus keine Nachteile entstehen.</p>	

³ Maximal die Hälfte der zu erteilenden Stunden kann als Teamteaching erfolgen.

⁴ 1 Doppelstunde entspricht dabei nicht 2, sondern 1,5 Einzelstunden. Die Studierenden vermerken auf dem Laufzettel und in den Kurzentwürfen, ob sie Einzel- (ES) oder Doppelstunden (DS) gehalten haben.

<p><i>Wahlpflichtbereich</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den <u>Wahlpflichtbereich</u>, in dem je nach den Gegebenheiten an der Praktikums- schule und den Interessen der bzw. des Studierenden 2 Aufgaben erfüllt wer- den müssen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Schülerin bzw. einen Schüler einen vollen Schultag lang begleiten, um aus einer Beobachterperspektive heraus den Schüleralltag zu erleben und zu reflektieren, ➤ eine Lehrkraft (dort wo es sich anbietet auch ein Schulleitungsmitglied) einen Arbeitstag lang begleiten und gegebenenfalls bei den Dienstaufgaben un- terstützen, um einen tieferen Einblick in den Alltag des Lehrer*innenberufs zu bekommen, ➤ eine Videoaufzeichnung einer selbst gehaltenen Unterrichtsstunde erstellen lassen, die anschließend besprochen wird, ➤ an einer außerunterrichtlichen Aktivität (z.B. einer Fach- oder Gesamtkonfe- renz, einem Elternabend, einem Ausflug, einer Exkursion, einer schulinternen Lehrer*innenfortbildung) teilnehmen⁵ oder ➤ an einer Klassenfahrt teilnehmen. <p>In Absprache mit den jeweiligen Mentor*innen sowie den ASP-Lehrenden können auch Aktivitäten durchgeführt werden, die hier nicht aufgeführt wurden, aber eben- falls einen Einblick in den Lehrer*innenberuf vermitteln.</p>
<p><i>Benotung der Praxisphase / ASP-Portfolio</i></p>	<p>Eine <i>Benotung der Praxisphase</i> in der Schule erfolgt <u>nicht</u>, da das Praktikumsmodul der ersten Berufsorientierung und der Förderung der Reflexionskompetenz dient. Al- lerdings müssen alle ASP-Praktikant*innen bis Mitte November ein <i>ASP-Portfolio</i> ab- geben, für das die Studierenden von der bzw. dem jeweiligen ASP-Lehrenden eine an Regelstandards orientierte kriteriale Bewertung erhalten. Falls Interesse besteht, können Sie sich auf Wunsch selbstverständlich eine weitere Ausfertigung des ASP- Portfolios von Ihren Praktikant*innen aushändigen lassen.</p>
<p><i>ASP-/Modulschein</i></p>	<p>Dem ASP-Portfolio sind der vollständig ausgefüllte Laufzettel sowie der <i>von der Schule unterschriebene ASP-Schein</i> beizufügen. Durch die Unterschriften auf dem ASP-Schein wird – neben der Richtigkeit der von den Studierenden auf dem Laufzet- tel gemachten Angaben – das Ableisten des Praktikums bestätigt.</p> <p><i>Der Modulschein wird von den Studierenden eingereicht und sollte von der Schule <u>nicht</u> unterschrieben werden, wenn es erhebliche Bedenken bezüglich der Eignung des Praktikanten/der Praktikantin geben sollte oder diese/r den vorgegebenen Ver- pflichtungen nur unzureichend nachgekommen ist!</i> In diesem Falle sollte möglichst <i>frühzeitig</i> Kontakt mit der bzw. dem zuständigen ASP-Lehrenden aufgenommen werden.</p>

Anhang: Praktikumslaufzettel, Kurz-Info (Aushang für Mentor*innen und betreuende Lehrer*innen), Reflexionsbogen für Lehrer*innen (Beispiel)

⁵ Falls im Praktikumszeitraum keine solche Aktivität stattfinden sollte, kann dies auch nach der Durchführung des Praktikums noch nachgeholt werden. Die Studierenden werden darüber informiert, dass sie nach Absprache mit den betreuenden Lehrer*innen und/o-der der Schulleitung an allen schulischen Veranstaltungen (Konferenzen, Klassenfahrten, Elternsprechtagen usw.) teilnehmen dürfen, dass sie aber in allen Punkten der Verschwiegenheitspflicht unterliegen.